



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2022

3,400 | 4,400: Methoden und Arbeitstechnik

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - Portfolio (100%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[4,400,1.00 Methoden und Arbeitstechnik](#) -- Deutsch -- [Egli Patricia](#) , [Schindler Benjamin](#) , [Hettich Peter](#) , [Müller-Chen Markus](#) , [Hongler Peter](#)

[4,400,2.01 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 1](#) -- Deutsch -- [Weder Josiane](#)

[4,400,2.02 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 2](#) -- Deutsch -- [Vierbauch Michael](#)

[4,400,2.03 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 3](#) -- Deutsch -- [Rossi Alexander](#)

[4,400,2.04 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 4](#) -- Deutsch -- [Anceschi Fabio](#)

[4,400,2.05 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 5](#) -- Deutsch -- [Anceschi Fabio](#)

[4,400,2.06 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 6](#) -- Deutsch -- [Rimoldi Elia](#)

[4,400,2.07 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 7](#) -- Deutsch -- [Menzer Ariane](#)

[4,400,2.08 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 8](#) -- Deutsch -- [Menzer Ariane](#)

[4,400,2.09 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 9](#) -- Deutsch -- [Pietzonka Annick](#)

[4,400,2.10 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 10](#) -- Deutsch -- [Aloisi Gregory](#)

[4,400,2.11 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 11](#) -- Deutsch -- [Ivanovic Dusan](#)

[4,400,2.12 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 12](#) -- Deutsch -- [Heinimann Christoph](#)

[4,400,2.13 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 13](#) -- Deutsch -- [Schuler Ruben](#)

[4,400,2.14 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 14](#) -- Deutsch -- [Schöller Maximilian](#)

[4,400,2.15 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 15](#) -- Deutsch -- [Schöller Maximilian](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

Lern-Ziele

Aufbauend auf den im Assessment vermittelten Kenntnissen zum wissenschaftlichen Arbeiten verfolgt der Kurs "Methoden und Arbeitstechnik" im Wesentlichen das Ziel, den Studierenden der rechtswissenschaftlichen Programme die für das juristische Arbeiten spezifischen Methoden und Arbeitstechniken zu vermitteln. Zusammengefasst sollen während des Kurses die folgenden Lernziele erreicht werden:

- Die Studierenden entwickeln die Kenntnisse und Fähigkeiten, juristische Texte zu lesen, einzuordnen, zu verstehen und zu schreiben.
- Die Studierenden erlernen die Fähigkeiten, die für das Erstellen einer eigenen wissenschaftlichen juristischen Arbeit benötigt werden. Diese Fähigkeiten beziehen sich unter anderem auf folgende Themen:
 - Gestaltung und Aufbau einer Arbeit
 - Recherche und Zitieren
 - Einführung juristische Methodenlehre
 - Rechtswissenschaft und Rechtspolitik
 - Rechtsvergleichung



- Die Studierenden verfassen einen Forschungsplan, der als Basis für ihre juristische Bachelorarbeit dienen könnte und wenden die erworbenen Kenntnisse damit auf eigene Inhalte an.
- Die Studierenden setzen bei der Erarbeitung des Forschungsplanes Feedback der Mitstudierenden, der Unterrichtsassistenten und Dozierenden um.

Veranstaltungs-Inhalt

Methodisch fundierte, juristische Schreibkompetenzen und die Fähigkeit, effiziente Recherchen vorzunehmen, sind wesentlich für die juristische Arbeit. Im akademischen Umfeld müssen verschiedene Arbeiten auf allen Stufen verfasst werden (z.B. Bachelorarbeit, Masterarbeit). Im beruflichen Umfeld müssen klar strukturierte, methodisch überzeugende Rechtsschriften in Anwaltskanzleien und schlüssig begründete Verfügungen und Urteile für die Verwaltung und Gerichte verfasst werden. Ziel dieses Kurses ist es daher, die Methoden-, Schreib- und Recherchierkompetenzen der Studierenden zu stärken und zu vertiefen. Wichtig ist dabei die selbständige, kritische und reflektierte Auseinandersetzung mit den jeweiligen Inhalten. Die Inhalte der Lehrveranstaltung orientieren sich an den für das methodisch überzeugende Schreiben notwendigen Teilkompetenzen, die anhand des konkreten Projekts eines Forschungsplanes vertieft werden sollen:

- Gestaltung und Aufbau einer Arbeit
- Recherche und Zitieren
- Einführung juristische Methodenlehre
- Rechtswissenschaft und Rechtspolitik
- Rechtsvergleichung (wird auf Englisch gelesen und geprüft werden)

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Die Veranstaltung besteht aus verschiedenen Formen von Lehr- und Lernaktivitäten:

- Es finden Lehrveranstaltungen mit verschiedenen Dozierenden der Law School zur Wissensvermittlung statt.
- Zusätzlich müssen die Studierenden selbständig das angeeignete Wissen umsetzen und einen eigenen Forschungsplan entwickeln. Begleitet wird dieses selbständige Arbeiten durch Feedback der Mitstudierenden und Unterrichtsassistenten.
- Schliesslich werden ausgewählte Forschungspläne in Lehrveranstaltungen präsentiert und kritisch diskutiert.

Veranstaltungs-Literatur

Die Literatur zur Veranstaltung (Reader, Textausschnitte aus einschlägiger Literatur) werden auf der Lernplattform StudyNet (Canvas) zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im FS2022 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obenstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:

- Der Kurs wird online über die Plattform StudyNet/Canvas durchgeführt;
- Die Dozierenden informieren via StudyNet/Canvas über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses.

Die untenstehenden Prüfungsinformationen würden wie folgt geändert:

- Es sind keine Anpassungen der Prüfungsinformationen erforderlich.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/1)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form



Dezentral - Portfolio (100%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Portfolio

Bei einem Portfolio handelt es sich um eine gemischte Prüfungsform (keine punktuelle Einzelprüfung), die sich wie folgt zusammensetzt:

- Die Portfolioprüfung umfasst mindestens drei einzelne Prüfungsteile.
- Die einzelnen Bestandteile sind miteinander verbunden bzw. bauen aufeinander auf, mindestens ein Bestandteil widmet sich der Selbstreflexion und dem Lernprozess.
- Die Prüfungsteile fungieren auch als Material- bzw. Artefakte-Sammlung.
- Sie müssen mindestens einen Zeitraum von einem Semester umfassen.
- Das Portfolio beinhaltet schriftliche und mündliche Prüfungsteile (z.B. Essays, Hausarbeiten, Präsentationen, Moderationen, schriftliche Abschlussreflexion).
- Leistungen können individuell oder in Gruppen erbracht werden; eine Kombination von individuellen Bestandteilen und Gruppenleistungen ist möglich.
- Die Prüfungsteile können benotet oder unbenotet sein.
- Unbenotete Bestandteile gelten entweder als bestanden/nicht bestanden (nach bestimmten Kriterien) oder eingereicht/nicht eingereicht (ohne Kriterien).
- Am Ende muss zwingend eine (Gesamt-)Note vorliegen.

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Paraphrasen, Zitate, etc.) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen, unabhängig vom gewählten Standard, obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Präsentationen/Moderationen: Bei Präsentationen können Hilfsmittel zur visuellen Darstellung eingesetzt werden. Diese Hilfsmittel können durch die Dozierenden vorgegeben oder eingeschränkt werden.

Praktische Prüfungsleistung: Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen



Fragesprache: Deutsch, Englisch
Antwortsprache: Deutsch, Englisch

Prüfungs-Inhalt

Am Ende des Semesters muss die Portfolioprüfung zwingend in eine (Gesamt-)Note münden, die sich wie folgt errechnet:

- Ergebnisse aus mehreren Multiple-Choice-Quizzes zu den Lehrveranstaltungen (insgesamt 60 Punkte);
- Qualität des Forschungsplans am Schluss des Semesters (20 Punkte);
- Allfälliger Abzug oder Zuschlag aus besonders schlecht oder besonders gut gelösten Pass/Fail-Leistungen (im Sinne eines Auf-/Abrundens).

Im Laufe des Semesters sind zudem eine Reihe von Pass/Fail-Leistungen vorgesehen, welche Ihnen bzw. Ihren Mitstudierenden bei der Erarbeitung des Forschungsplans helfen sollen.

Prüfungs-Literatur

Die prüfungsrelevante Literatur zur Veranstaltung (Reader, Textausschnitte aus einschlägiger Literatur) werden auf der Lernplattform StudyNet (Canvas) zur Verfügung gestellt.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 12 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 27. Januar 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 21. März 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 21. März 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 11. April 2022).